

**Sitzung der BV 9 am 16.05.2025****Anfrage von Herrn Welski; Bündnis 90/ Die Grünen  
Park & Ride- Parkplatz Ickerswarder Straße****Frage 1:**

Was hindert die Verwaltung daran, bezüglich vieler bereits länger auf dem Park&Ride-Platz Ickerswarder Straße abgestellter Wohnwagenanhänger ordnungsrechtlich tätig zu werden, konkret, inwiefern dient die offensichtliche Nichtahndung derartiger Ordnungswidrigkeiten und Duldung der Zweckentfremdung dem Wohle der Stadt Düsseldorf, siehe Anlage 1, NRZ 2.5.2025?

**Antwort zur Frage 1:**

Im Rahmen der täglichen ordnungsbehördlichen Überwachung wird der P&R-Parkplatz an der Ickerswarder Straße in festgelegten Intervallen kontrolliert. Dabei erfolgt die Erfassung dort abgestellter Wohnwagenanhänger. Nach Ablauf einer Beobachtungsfrist von zwei Wochen wird überprüft, ob die betreffenden Anhänger weiterhin am gleichen Standort abgestellt sind.

Sofern festgestellt wird, dass ein Kfz-Anhänger ohne Zugfahrzeug den zulässigen Zeitraum von zwei Wochen überschreitet, wird ein Verstoß gegen § 12 Abs. 3b Satz 1 StVO festgestellt. In diesen Fällen erfolgt die Einleitung ordnungsrechtlicher Maßnahmen, in der Regel durch die Erteilung einer kostenpflichtigen Verwarnung. Im Zuge dieser Kontrollen ist festzustellen, dass eine gewisse Fluktuation bei den abgestellten Anhängern besteht, da diese regelmäßig bewegt werden. Hingegen werden auf dem Parkplatz nur vereinzelt Pkw festgestellt, obwohl ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen.

**Frage 2:**

Wie ist der Sachstand der Planung für die Verlängerung der Stadtbahnstrecke über die Haltestelle Universität-Ost / Botanischer Garten hinaus bis zur Ickerswarder Straße?

**Antwort zur Frage 2:**

Die Stadtbahnverlängerung entlang des Korridors Uni Ost/Botanischer Garten – Münchener Straße – Niederheid – Hassels / Benrath – Garath – Hellerhof ist eine von sechs Maßnahmen, die gemäß dem Beschluss zum Zielkonzept Stadtbahn/Straßenbahn (s. Vorlage OVA/116/2024/1) in den kommenden Jahren hinsichtlich ihrer technischen Machbarkeit und ihres volkswirtschaftlichen Nutzens untersucht werden sollen.

Vor dem Hintergrund des mit den Machbarkeitsstudien verbundenen finanziellen und personellen Aufwands können die einzelnen Untersuchungen nicht gleichermaßen vorangetrieben, sondern müssen entsprechend ihrer Dringlichkeit priorisiert und nacheinander bearbeitet werden.

Aufgrund des anstehenden Ersatzneubaus der Theodor-Heuss-Brücke und der Planungen eines notwendigen neuen Niederflurbahn-Betriebshofes in Rath werden zunächst die Machbarkeitsstudien für die Nordtangente und das Gesamtkonzept Rath/Unterrath/Lichtenbroich/Flughafen Terminal erstellt. Danach sind die Machbarkeitsstudien für die Netzerweiterungen Nachbarschaftspark Lierenfeld und für oben genannte Verlängerung der Stadtbahnstrecke entlang der Münchener Straße geplant.

**Frage 3:**

Soll die im Gesamtstädtischen Toilettenkonzept, siehe Ratssitzung 7.4.2022, TOP Ö 13, Vorlage BAU/007/2022, enthaltene Modulanlage am oben genannten Standort, siehe Anlage 2, weiterhin realisiert werden und wenn ja, wann?

**Antwort zur Frage 3:**

Im Bereich des P&R Parkplatzes Münchener Straße/Ickerswarder Straße wird entsprechend dem Ratsbeschluss zum gesamtstädtischen Toilettenkonzept (Anlage 2) die Bereitstellung eines Toilettenstandortes für die Öffentlichkeit im Rahmen des Kooperationsprogramms City Toilet angestrebt.

Zur Umsetzung und Ausweitung des Kooperationsprogramms hat die Stadt Düsseldorf bereits eine intensive Akquise von Kooperationspartnern betrieben und wiederholt über die Presse auf das Programm aufmerksam gemacht. Ebenso wird es auf der städtischen Internetseite vorgestellt, um auch auf diesem Weg neue Partner für das gesamte Stadtgebiet anzuwerben.

In dem angesprochenen Bereich um den P&R Parkplatz an der Münchner Straße/Ickerswarder Straße gestaltet sich der Abschluss neuer Kooperationsvereinbarungen aufgrund der geringen Dichte an Gewerbetreibenden – trotz des betriebenen Aufwandes – bisher schwierig, sodass die Suche weiter fortgesetzt werden muss. Eine öffentliche Toilette in Form einer Modulanlage wurde in enger Abstimmung mit der Bezirksvertretung 9 in rund einem Kilometer Entfernung zum P&R Parkplatz am Friedhof Himmelgeist erstellt.